

## 1. Weshalb ein Qualitätsmanagementsystem (QMS)?

Bereits in der Vorbereitung zur Gründung des Instituts KJF war es den Initianten ein grosses Anliegen eine qualitativ hochstehende Weiterbildung in Psychotherapie anbieten zu können. Seit dem Start des ersten Weiterbildungskurses im Jahre 2000 sorgt die Institutsleitung dafür, dass die Qualität hochgehalten wurde. Die Rückmeldungen der Weiterzubildenden sowie der Arbeitgeber unserer Absolvent/-innen bestätigten unsere Anstrengungen darin. Im Jahre 2006 erfolgte die Anerkennung des Weiterbildungsgangs durch die FSP, im Jahre 2010 die Anerkennung durch Ständige Kommission Weiter- und Fortbildung (SKWF) der Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) für die spezifische psychotherapeutische Weiterbildung der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte im Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie und im Jahre 2017 wurde unser Weiterbildungsgang nach dem Bundesgesetz über die Psychologieberufe (PsyG)<sup>1</sup> akkreditiert.

Mit dem Inkrafttreten des PsyG und unserem Bestreben unseren Weiterbildungsgang akkreditieren zu lassen, standen wir in der Pflicht ein Qualitätssicherungssystem einzuführen.

Dies veranlasste uns, die vorhandenen Qualitätssicherungsinstrumente zu sichten, zu systematisieren und zu ergänzen. Wir bauten ein transparentes, massvolles und entwicklungsorientiertes Qualitätsmanagement auf, das von allen Beteiligten mitgetragen wird und Alle in der kontinuierlichen Verbesserung des Weiterbildungsgangs unterstützt. Dabei lehnten wir uns an die bestehenden Qualitätsmanagementsysteme nach eduQua<sup>2</sup> und ISO 9001:2008<sup>3</sup> an.

## 2. Aufbau eines Qualitätsmanagementsystem

Die Institutsleitung hat an ihrer Retraite im August 2015 die Einführung eines QMS beschlossen und ein Q-Team mit dessen Aufbau und Unterhalt bestimmt. Das Q-Team ist - in Absprache mit der Institutsleitung - für die Steuerung des Qualitätsmanagements verantwortlich. Als Führungsinstrument dient das Qualitätsmanagementhandbuch. Zentrales Ziel des QMS ist der Nutzen für die Weiterzubildenden, die Weiterbildner/-innen und die weiteren Mitarbeitenden. Wir streben danach die Zufriedenheit mit der Weiterbildung für alle Beteiligten durch wirksame Anwendung des QMS zu erhöhen. Dies beinhaltet auch die Prozesse zur ständigen Verbesserung der Qualität und die Zusicherung der Einhaltung der Anforderungen der Weiterzubildenden und der zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben.

---

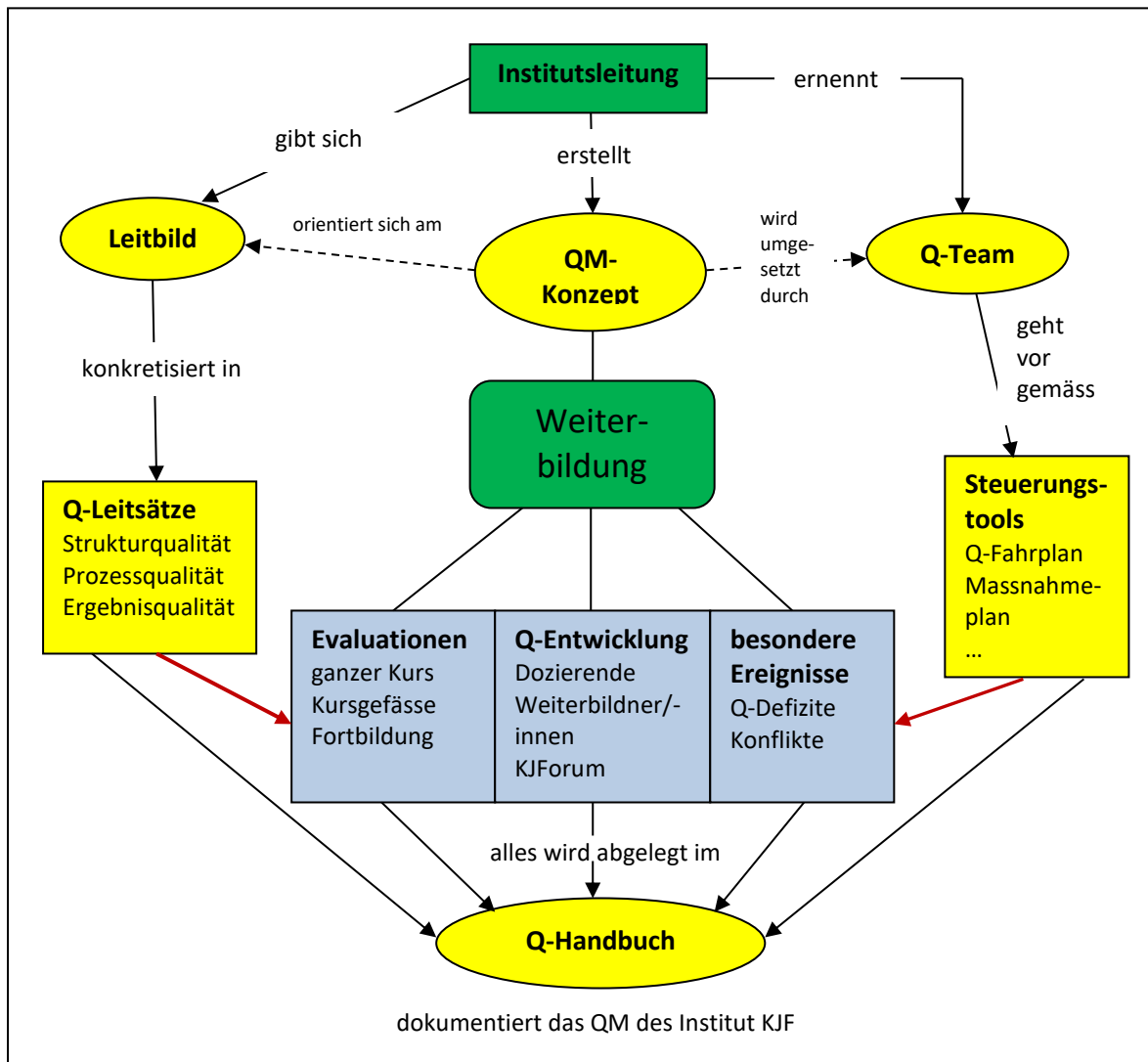
<sup>1</sup> SR 935.81

<sup>2</sup> [http://www.eduqua.ch/pdf/eduQua\\_Handbuch\\_2012.pdf](http://www.eduqua.ch/pdf/eduQua_Handbuch_2012.pdf), letzter Zugriff 28.12.2015

<sup>3</sup> Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen (ISO 9001:2008). Winterthur: Schweizerische Normen-Vereinigung, 2008

Der Aufbau erfolgte über mehrere Jahre. Das QMS wird laufend weiter entwickelt und internen wie externen Vorgaben angepasst. In diesem Sinne ist die nachfolgende Skizze zu verstehen, die einen Überblick über das QMS des Instituts KJF gibt.

## Das QMS im Überblick



Die Skizze wird in den folgenden Ausführungen erläutert.

### 3. Steuerung des Qualitätsmanagementsystems

#### 3.1 Leitbild und Qualitätsleitsätze

Die Institutsleitung hat ein Leitbild entwickelt und auf der Homepage veröffentlicht. Inhaltlich orientiert sich das QMS am Leitbild des Instituts KJF, das für den Weiterbildungsgang zu Qualitätsleitsätzen konkretisiert wurde, in denen verbindliche Qualitätsvorstellungen formuliert sind.

Die Qualitätsleitsätze werden periodisch überprüft. Bei Bedarf nimmt die Institutsleitung Änderungen vor.

#### 3.2 Q-Team

Die Institutsleitung ernennt ein Q-Team. Dieses besteht aus drei Personen, wovon mindestens eine der Institutsleitung angehören muss, und arbeitet im Auftrag der Institutsleitung. Das Q-Team ist für die Steuerung und Ausführung des QMS verantwortlich. Einzelheiten sind im «Reglement Q-Team» festgehalten.

#### 3.3 Operative Steuerungstools des Q-Teams

##### 3.3.1 Planung: Der Fahrplan für die Qualitätsentwicklung

Der Fahrplan für die Qualitätsentwicklung ist das übergeordnete zeitliche Planungstool des Q-Teams. Seine Strukturierung entspricht den Elementen des QMS. Mit dieser Mehrjahresplanung wird die Reihenfolge des Aufbaus der vorgesehenen Elemente des QMS und die Durchführung der einzelnen Aktivitäten gesteuert.

##### 3.3.2 Umsetzungskontrolle: Der Massnahmenplan

Der Massnahmenplan dient der Kontrolle der Umsetzung abgeleiteter Massnahmen. Er speist sich aus allen Bereichen des QMS, wie Evaluationen, Managementbericht usw. Das Q-Team führt entsprechende Listen, in denen Ergebnisse, Massnahmen, Zuständigkeiten und Terminierungen festgehalten sind.

##### 3.3.3. Das Dokumentationssystem

Es existiert ein Dokumentationssystem. Damit wird sichergestellt, dass

- Dokumente und Daten in aktueller Form bereitgestellt werden;
- Aufzeichnungen und Daten über Arbeitsergebnisse erstellt werden;
- alle Institutsunterlagen klassifiziert, gekennzeichnet und abgelegt, beseitigt bzw. archiviert werden, damit sie für den beabsichtigten Gebrauch verfügbar sind.

- Mitarbeitende Zugänge zu Dokumenten, Daten und Aufzeichnungen haben, die erforderlich sind, um ihre Arbeiten durchzuführen.

#### 4. Konzept interne Evaluationen

##### 4.1 Evaluation von Angeboten

Wir unterscheiden bei den internen Evaluationen folgende drei Typen von Angeboten, bei denen unterschiedlich vorgegangen wird:

- Evaluation des Weiterbildungsgangs als Ganzes
- Evaluation einzelner Weiterbildungsgefässe
- Evaluation von Fortbildungsangeboten

##### 4.1.1 Evaluation von Weiterbildungskursen als Ganzes

Jeder vierjährige Weiterbildungskurs wird jährlich evaluiert. Dazu füllen die Weiterzubildenden einen Fragebogen aus, der alle Weiterbildungsgefässe im abgelaufenen Jahr berücksichtigt. Das Q-Team ist für die Durchführung verantwortlich. In der Klassenstunde werden die Ergebnisse mit dem Kurs besprochen und genügend Zeit für die Diskussion eingesetzt.

Die Ergebnisse aus der Befragung und der Diskussion in der Klassenstunde werden in der Institutsleitung besprochen, um allenfalls Massnahmen abzuleiten.

Die Vorteile dieses Vorgehens sind mehrfach:

- Wir erreichen eine Kombination von Breitband-Befragung (Screening) und Vertiefung.
- Die Weiterzubildenden werden systematisch einbezogen und somit an der Weiterentwicklung des Weiterbildungsgangs beteiligt.
- Ungereimtheiten aus der schriftlichen Befragung werden im Dialog geklärt.
- Die evaluationsethische Forderung der Datenrückmeldung an die Weiterzubildenden wird in der moderierten Gesprächsrunde erfüllt und muss nicht zusätzlich auf schriftlichem Weg stattfinden.

Das Vorgehen wird für die Weiterzubildenden in der Einleitung zu den Fragebogen beschrieben.

##### 4.1.2 Evaluation einzelner Weiterbildungsgefässe

Die Gesamtevaluation des Weiterbildungsgangs wird ergänzt durch die Evaluationen der einzelnen Weiterbildungsgefässe.

Am Ende jedes Weiterbildungsgefässes wird Zeit für Fragen, Rückblick und Feedback eingeräumt. Dazu kann das Lerntagebuch zur Reflexion der durch die Dozierenden formulierten Fragen genutzt werden. Die Dozierenden verfassen ihrerseits eine Rückmeldung über das durchgeführte Weiterbildungsgefäss an die Institutsleitung.



## 4.1.3 Evaluation von Fortbildungsangeboten

Fortbildungsangebote, welche vom Institut KJF alleine oder in Kooperation mit anderen Organisationen durchgeführt werden, werden durch die Dozierenden der jeweiligen Angebote evaluiert.

## 5. Konzepte zum Umgang mit besonderen Ereignissen

Es bestehen Konzepte für folgende besonderen Ereignisse:

- Konzept zur Unterstützung von Weiterzubildenden mit Defiziten
- Konzept Regelung bei fehlender psychotherapeutischer Arbeitsmöglichkeit
- Konzept Abschiedsrituale bei Beendigung der KJF-Weiterbildung
- Konfliktlösung

## 6. Archiv des Qualitätsmanagementsystems

Alle Aufzeichnungen und Dokumente werden archiviert. Dazu existiert eine Vorgabe, die die Abläufe regelt und die Fristen bestimmt.

## 7. Inkraftsetzung

Das „Konzept Qualitätsmanagementsystem Institut KJF“ wurde an der Institutsleitungssitzung vom 11. Dezember 2015 in Kraft gesetzt.

Das revidierte „Konzept Qualitätsmanagementsystem Institut KJF“ wurde von der Institutsleitung am 31. Juli 2022 in Kraft gesetzt.